

Ziel der Behandlung ist es, neben der Schmerzreduktion, Ihre Lebensqualität zu verbessern und Ihnen einen neuen Weg zu zeigen, wie Sie eigenständig besser mit chronischen Schmerzen umgehen können.

Wir bieten Ihnen ein multimodales Behandlungsprogramm. Verschiedene Therapieformen werden kombiniert, um für Sie die beste Behandlung herzustellen.

Dazu gehören:

- Medizinische Behandlung und Diagnostik
- Physiotherapie und Bewegungstherapie
- Verhaltenstherapie und Entspannung
- Kunsttherapie und Selbstfürsorge
- Alltagstraining und Infoveranstaltungen
- Beratung durch Mitarbeiter der Agentur für Arbeit

**Chronische Schmerzen können eigenständig und gut bewältigt werden
Sprechen Sie uns an!**

Wie können Sie teilnehmen?

Haben Sie sich in der beschriebenen Symptomatik erkannt? Haben Sie Interesse an unserem Behandlungsangebot? Möchten Sie einen anderen Ansatz zum Umgang mit chronischen Schmerzen kennen lernen?

Dann kontaktieren Sie uns!



06421 - 808 677

Mo.-Di. & Do.-Fr. 10:00 - 14:00 Uhr

Mi. 10:00 - 12:00 Uhr



06421 - 808 599



info@mms-marburg.de

Diakonie-Krankenhaus Wehrda

Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg

Hilfe bei

Chronischen Schmerzen

Multimodale Schmerztherapie (MMS)
am Diakonie-Krankenhaus
Wehrda

Diakonie-Krankenhaus Wehrda

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverbund GmbH
Hebronweg 5 • D-35041 Marburg/Wehrda

Telefon MMS: 06421 808 677

(Mo, Di, Do, Fr 10:00-14:00; Mi 10:00-12:00 Uhr)



Ich habe ständig Schmerzen, aber kein Arzt konnte bislang eine Ursache finden

Meine Kollegen, Freunde & Verwandte sagen ich bilde mir alles nur ein

Die Schmerzen machen mich fertig, Medikamente und OPs helfen nicht

Viele Menschen leiden über lange Zeit an starken Schmerzen, ohne dass eine klare körperliche Ursache gefunden werden kann.

Die Folge ist oft eine lange Behandlungsgeschichte mit vielen Arztbesuchen, bei denen immer wieder aufs Neue „nichts“ gefunden wird.

Dabei kann Schmerz sich verselbstständigen und eine eigene Krankheit werden. Schon bei 3-6 Monaten anhaltender Schmerzbelastung spricht man von chronischem Schmerz.

Leiden Menschen über lange Zeit an Schmerzen, kann sich ein sogenanntes „Schmerzgedächtnis“ im Gehirn und Rückenmark bilden: Der ursprüngliche Schaden ist verheilt, doch der Schmerz bleibt bestehen, aber auch dieses Gedächtnis kann behandelt werden!

Leiden Menschen über lange Zeit unter seelischen Belastungen, Stress oder Anspannung, kann der Körper dies manchmal nicht mehr aushalten. Die Folge können körperliche Symptome sein, z.B. Bluthochdruck, Herzinfarkt oder auch Schmerzen!

Wenn Schmerz chronisch wird, verliert er daher oft seine **ursprüngliche Funktion**, nämlich vor körperlichem Schaden zu warnen. Trotzdem ist er immer echt und niemals eingebildet. Chronischer Schmerz ist selbst **eine Krankheit!**

Wir sehen chronischen Schmerz als einen Zustand, der durch verschiedene Faktoren beeinflusst und aufrechterhalten wird. Diese sollten multimodal, d.h. durch verschiedene therapeutische Ansätze behandelt werden. Nur eine Pille oder eine OP reichen nicht aus!

Das **MMS-Programm...**

... kombiniert Medizin mit Physio-, Bewegungs-, Verhaltenstherapie und anderen Angeboten.
... findet stationär für 3 Wochen im Diakoniekrankenhaus Marburg-Wehrda statt.
... wird von der Krankenkasse bezahlt



Wenn trotz sorgfältiger ärztlicher Diagnostik keine eindeutigen oder nur unzureichende organische Ursachen für Schmerzen gefunden werden, liegt oft eine **chronische Schmerzstörung** vor

Wer kann am MMS-Programm teilnehmen?

Wenn durch die Schmerzen Ihre Lebensqualität und/oder Arbeitsfähigkeit stark beeinträchtigt ist, wenn schon andere Schmerztherapien oder operative Eingriffe erfolgt sind und nicht nachhaltig geholfen haben und wenn Sie (zu) viele Schmerzmittel nehmen müssen, seelische Belastungen Ihre Schmerzen oft noch schlimmer machen oder eine schwere körperliche Begleiterkrankung besteht, dann ist die stationäre multimodale Schmerztherapie (MMS) die Behandlungsmaßnahme der ersten Wahl!